

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1897-1898**

18.12.1897



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 18. Dezember 1897.

Abteilung C (Graue Abonnementskarten). 27. Abonnements-Vorstellung.

Die Welt, in der man sich langweilt.

Lustspiel in drei Akten von A. Pailleron.

Leiter der Aufführung: Oswald Hande.

Personen:

Herzogin von Reville	Luiſe Rachel-Bender.
Gräfin von Ceran	Karoline Pezet.
Suzanne von Villiers	*)
Roger, Graf von Ceran	Hugo Höcker.
Bellac	Joſef Mark.
Paul Raymond	Fritz Herz.
Jeanne Raymond	Minna Höcker.
Vivot	Franz Zörnig.
General von Driais	Wilhelm Kempf.
Toulonnier	Heinrich Schilling.
de St. Reault	Wilh. Waſſermann.
Frau von St. Reault	Marie Schmidt.
Frau von Loudan	Maria Genter.
Miß Lucy Waſſon	Ottilie Gerhäuſer.
Frau von Arriego	Emma Berndl.
Melchior von Boines	Emil Hunkler.
Frau von Boines	Julie Schwarz.
Gajac	Wilhelm Beyer.
Desmillets	Adolf Hallego.
François	Hermann Benedict.
Ein Diener	Max Bayer.

Ort der Handlung: Ein Schloß zu St. Germain. — Zeit: Die Gegenwart.

*) Suzanne: **Julie Haindl**, vom Königl. Hoftheater in München, als Gaſt.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte ſtatt.

Anfang: **ſieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.

Kaſſe-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Kleine Preiſe.

Die Beſucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, ſich pünktlich zu Beginn der Vorſtellungen einzufinden, da man ſich ſonſt, um unliebſame Störungen zu vermeiden, genöthigt ſehen müßte, den Zutritt bis zur nächſten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 19. Dezember. Siebente Vorſtellung außer Abonnement.

Hänsel und Gretel. Märchenspiel in zwei Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette. Muſik von Engelbert Humperdinck.

Die Puppenfee. Pantomimisches Balletdivertissement von J. Haſkreiter und J. Gaul. Muſik von Joſeph Bayer. — Anfang **6 Uhr.**

Bei dieſer Vorſtellung iſt es geſtattet, daß eine erwachſene Perſon ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöſt wird.

Bekanntmachung.

Die Abonnementskarten für das dritte Quartal (31. bis mit 45. Abonnements-Vorſtellung) wollen von jezt an, jeweils in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, auf der Hoftheater-Kanzlei (früher Vormerkbureau) an Werktagen in Empfang genommen werden.

Diejenigen Abonnementskarten, die bis zu den nachbenannten Tagen nicht abgeholt ſind, werden den verehrlichen Abonnenten gegen Erhebung des Abonnementsbetrages und einer Ganggebühr von 20 Pfennig für jede Karte in deren Wohnungen zugeſtellt und zwar:

für die Abonnements-Abteilung B und C von Montag den 3. Januar 1898 früh an,

" " " " A von Mittwoch den 5. Januar 1898 früh an.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1897.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.